»OBSERVER«

Wiener Wirtschaft
Die Zeitung der Wirtschafskammer Wien
Wien, am 11.01.2018, Nr: 1/2, 42x/Jahr, Seite: 8
Druckauflage: 103 686, Größe: 94,86%, easyAPQ: _
Auftr.: 2654, Clip: 11135461, SB: Wirtschaftsforum der Führungskräfte

www.observer.at

Fotos (4): Florian Wieser

Daumen hoch für das Weiterbildungsangebot „Betriebspraktika für Lehrer": 2017 haben 40 Pädagogen ein Betriebspraktikum in einem Wiener Unternehmen absolviert. 29 Betriebe haben mitgemacht.

TecMania 2017-Gewinner Gabriel Bernthaler (2.v.r.) mit seiner Klassenlehrerin Gabriele Wallner, Alexander Eppler (r., WK Wien-Bildungsbeauftragter) und Heinrich Himmer (l., Präsident Wiener Stadtschulrat)

Wo Wirtschaft auf Schule trifft

Mit einem Fest am wko[campus] wien zog die Wirtschaftskammer Wien kurz vor Jahreswechsel Bilanz ihrer Initiativen zur besseren Vernetzung von Wirtschaft und Schule.

Vor Jahresende hielt die Wirtschaftskammer (WK) Wien am wko[campus]wien Rückschau auf ihre Initiativen zur Stärkung der wirtschaftsnahen Ausbildung von Jugendlichen. Gemeinsam mit dem Wiener Stadtschulrat, Vertretern weiterer Projektpartner, vielen Unternehmern, 80 Pädagogen und rund 500 Schülern wurde Bilanz gezogen über die gemeinsam erfolgreich umgesetzten Projekte des Jahres 2017 zum Thema „Wirtschaft und Schule".

Dazu zählt zum Beispiel die Initiative Tecmania: Sie ermöglicht Schülern zwischen zehn und 14 Jahren einen Schnuppertag in einem technischen Betrieb, den sie anschließend dokumentieren. Gemeinsam mit Heinrich Himmer, Präsident des Wiener Stadtschulrats, holte der Bildungsbeauftragte der WK Wien, Alexander Eppler, die Schüler mit den besten Dokumentationen auf die Bühne - allen voran Gabriel Bernthaler (Neue Mittelschule Rudolf-Schön-Weg, Floridsdorf), der an der Veterinärmedizinischen Universität im Beruf Labortechniker geschnuppert hatte. Insgesamt nahmen im Vorjahr 89 Schüler aus elf Wiener Schulen an der Initiative Tecmania teil.

Startbonus für Junior Firmen

Unterstützt von Martin Pawlik, Präsident der Junior Alumnis, verteilte Eppler anschließend 50-Euro-Bonusschecks an 35 Junior Unternehmen - das sind Übungsfirmen, die Schüler im Rahmen des Unterrichts gründen, um ein Schuljahr lang das Unternehmerdasein in allen Facetten kennenlernen zu können. Drei dieser Junior Unternehmen stellten im Rahmen der Veranstaltung auch ihre Geschäftsideen vor.

Auf dem Podest standen danach jene Unternehmer und Pädagogen, die 2017 am Projekt „Betriebspraktika für Lehrer" teilgenommen haben. Dabei gehen Lehrer für drei Tage in Betriebe und sammeln Einblicke in den unternehmerischen Alltag. Das Projekt wird unter anderem von der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Wien-Krems und dem Wirtschaftsforum der Führungskräfte unterstützt, dessen Präsidiumsmitglied Viktor Wagner sich seit Beginn besonders für diese Sache einsetzt. Kari Kapsch, Vizepräsident der WK Wien, dankte allen Projektteilnehmern des Vorjahres mit Urkunden.

Zu vermitteln, wie Wirtschaft in der Praxis funktioniert, ist auch das Ziel des „Smart Brunch": Unternehmer erzählen Schülern aus ihrem beruflichen Alltag. Diese Initiative wurde 2016 gestartet und trifft auf beiden Seiten auf reges Interesse. Kapsch sprach allen Wiener Unternehmern, die daran teilgenommen haben, Dank und Anerkennung aus.

Ihren Abschluss fand die Veranstaltung mit einem Vortrag des Mathematikers Rudolf Taschner. Er beleuchtete die Bedeutung von Bildung in der Zukunft und dabei besonders die wichtige Rolle der Mathematik - für die Wirtschaft und alle Lebensbereiche. (esp)

Mehr Infos unter:
wko.at/wien/bildung

Mehr als 500 Gäste - Unternehmer, Lehrer, Schüler und Eltern - kamen zur Veranstaltung am wko [campus] wien, wo die WK Wien ihre Initiativen zur besseren Verknüpfung von Schule und Wirtschaft vorstellte.

35 von Schülern geführte Junior Firmen - darunter auch die Tee Fabrik des Wiener Lernzentrums Heinrich-Collin-Straße (Wien 14) - holten sich von der Wirtschaftskammer Wien ihren 50-Euro-Startbonus ab.

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag.